21.03.2021 um 07:15 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Frühlingsanfang

Moderator/in: *An diesem Wochenende ist kalendarischer Frühlingsanfang. Ja: Jetzt ist offiziell Frühling. Weil die Nacht von gestern auf heute exakt so lang war wie der Tag. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Der Frühlingsanfang spielt auch in vielen Religionen eine große Rolle. Warum eigentlich?*

Na, weil die Menschen jahrhundertelang wussten: Jetzt ist die Gefahr endlich vorbei, im Winter zu verhungern oder zu erfrieren. Die schwere, kalte Zeit ist vorüber, jetzt beginnt wieder das Leben. Ein Gefühl, das wir nach einem Jahr Pandemie ja auch alle kennen. Oder zumindest die Sehnsucht danach.

Deshalb wird in allen Religionen der Frühlingsbeginn gefeiert, der symbolische Übergang von einer Zeit des Todes zu neuem Leben. Christinnen und Christen feiern an Ostern genau das: den Übergang vom Tod zum Leben. Jesus wird gekreuzigt und steht wieder auf.

Ok. Ostern ist erst in zwei Wochen. Feierst Du trotzdem heute den Frühlingsanfang?

Auf jeden Fall freu ich mich. Ich finde, man kann nicht genug feiern. In vielen Regionen wird der Frühling heute sehr festlich begrüßt: In Asien zum Beispiel feiern Millionen Menschen das Frühlingsfest Nouruz, das sogar zum Weltkultur-Erbe ernannt wurde.

Ich kann nur alle ermutigen: Lasst uns den Frühling feiern. Den Neuanfang. Es gehört zum Kern fast aller Religionen: Wer glauben kann „Das Leben ist stärker als der Tod“, schaut hoffnungsvoll nach vorne.

© 2021 · Kirche im hr